

Persistenter Identifier: 1580125921904_1882

Titel: Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt : Zeitschrift für Gesundheitspflege u. Lebenslehre

Autor: Jaeger, Gustav

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/218.4-2,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882/1/

Abschnitt: advertising

Strukturtyp: advertising

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882/167/LOG_0069/

und getragen, so viele schriftliche Belobungen seiner Arbeit gelesen, so viele zufriedene Kunden von ihm gesprochen, daß ich mir die Sache unmöglich so gefährlich vorstellen kann, wie Sie es machen. Es wird sich da um etwas handeln, was ein Schneider in loco sehr leicht wird ändern können und diese Kosten nehmen die hiesigen Schneider stets ohne Weigerung auf sich.

Hrn. A. Pl. in Schweinfurt. Sie schicken mir — Ihr Brief ist ohne Datum — etwa im März eine Anfrage über Herstellung des Normalbettes mit der Bitte um Beantwortung in der nächsten Nummer. Den Brief hatte ich leider verlegt, ohne mir ihren Namen zu merken und deshalb brachte ich in der Aprilnummer (pag. 94) eine Aufforderung, der Schreiber möge die Frage wiederholen. Sie haben das offenbar übersehen. Ich habe nun vor Kurzem Ihr Schreiben wieder aufgefunden und antworte für Sie und andere: Den vereinten Bemühungen der Normalbettmanufaktur und meiner Wenigkeit ist es gelungen, jetzt das Bett in jeder Beziehung vorwurfsfrei herzustellen, sowohl in der Richtung des Wollregimes als des Farbstoffregimes. Ich verweise auf die umstehende Annonce der Normalbettmanufaktur.

Hr. Dr. Franz Kieneberger, Abtheilungsarzt der n. ö. Landesirrenanstalt in Wien schreibt: „Gefertigter, welcher sich für die von Ihnen angeregte Bekleidung aus Thierwolle sehr interessiert und deren Einfluß bei Ausschlagskrankheiten gelegentlich studiren möchte, bittet um Angabe der Bezugsquellen. Ueber etwaige unzweifelhafte Beobachtungen in dieser Richtung Ihnen Bericht zu erstatten, wird Gefertigter für seine Pflicht halten.“ Aus der privaten Erledigung dieser Anfrage entnehme ich für die Veröffentlichung im Blatt 1) die von mir an den Schreiber gerichtete Einladung, die Wirkung der Wollkleidung ganz besonders bei Gemüthskranken zu studiren, wozu ich leider so wenig Gelegenheit habe, 2) den Dank dafür, daß ein weiterer Arzt im Gegensatz zu der Majorität seiner Kollegen, die immer noch nur ein Lächeln für meine Sache haben, sich der jetzt doch immer umsänglicher werdenden Minorität seiner Kollegen, welche die Sache prüfen, anschließt und sich der Pflicht bewußt ist, an solchen Dingen mitzuarbeiten.

Hrn. G., praktischer Arzt in G. Ihre Zustände sind keine Krisen, sondern Sie leiden 1) an dem von Ihrer seisleinenen Gattin ausströmenden „Frauengift“ und 2) an Blauholz-(Hämatoxylin-)Vergiftung durch Ihre schwarzen Kleid- und Betttheile. Das Wichtigste ist die Entgiftung Ihrer Frau durch das Wollregime und dann die Durchführung des Farbstoffregimes.

Anzeigen.

P. Sch mich, Stuttgart, empfiehlt

Normal-Taschentücher:

50 □em für Damen M. 1.20 in roth und weiß.

60 „ „ „ Herren „ 1.50 „ „ „ „

Normal-Handschuhe:

Leichte Qualität für Damen	M. 1.70,	für Herren	M. 2.—	} In allen Farben.
Schwere „ „ „	2.20,	„ „ „	2.50	
Gefütterte „ „ „	2.75,	„ „ „	3.—	

für Kinder je nach Qualität und Größe.

Bei Bestellung genügt Angabe der Glacehandschuh-Nummer.

Wiederverkäufer Rabatt.

Normal-sanitätsbett.

NB. Siem! benachrichtigen wir unsere Abnehmer, daß von jetzt an unsere Betttheile nicht bloß nach den strengsten Anforderungen des Wollregimes — also mit Vermeidung der keine absolute Pflanzenfaserfreiheit gestattenden Kunstwolle — sondern auch nach den Anforderungen des Farbstoffregimes — Füllung mit naturbrauner Schafwolle — gefertigt werden. — NB. In vorstehendem liegt der Grund der Preiserhöhung bei Nr. 1—5 des nachfolgenden Preiscurantes; auf besondere Bestellung liefern wir jedoch diese Artikel auch mit Kunstwollfüllung und dann zu den alten Preisen.

- | | |
|--|---|
| 1. Normal-Matratze, 3theilig 85 cm breit M 66
größere Breiten je M 1 pr. em mehr. | 7. Normal-Fußsack M 20
Bettweißzeug. |
| 2. Normal-Bettrosch (Ersatz für Sprungfeder-Matratzen) M 60 | 8. Schutzuch für Steppdecke 19 |
| 3. Normal-Kopfteil M 18 | 9. " " Fußsack 6 |
| 4. " Kopfkissen M 12 | 10. Bettuch 17 |
| 5. " Kopfkrolle M 12 | 11. Kopfkissen-Überzug 5 |
| 6. " Steppdecke M 35 | 12. Kopfkrollen 6 |
- Alles aus hochfeinen Double-Cachmir-Stoffen.

Eiserne Bettstellen von 20—45 M

Beachtenswerth, besonders für Sicht und rheumatisch Kranke, ist die allgemein beliebte

Nacht Kutte,

welche sich durch ihre univervelle Verwendung als Schutz auf Reisen gegen feuchtkalte Betten, zu Hause für Extra-Wärmebedürftige und auch als Badmantel Jedermann empfiehlt, Preis M 25 in farbig, M 30 in weiß aus den feinsten Wollstoffen. Noch machen wir auf die Bett-schutze M 5 in roth, M 4 in weiß, Leibbinden M 3.75, Wollwaschseife mit Waschrezept M 2.40 und M 4.20 per Duzend, sowie auf unsere naturbraune Schafwolle zur Selbstfüllung der Matratzen M 65 per Centner und auf unsern garantiert pflanzenfaserfreien und richtig gefärbten Filz zur Selbstanfertigung der Schläuche M 5.50 per Meter aufmerksam und versichern prompte und reelle Bedienung.



Alle meine Artikel tragen nebenstehende Schutzmarke.

Würtf. Normalbett-Manufaktur,
Stuttgart, Neue Brücke.

Wollwäsche!

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß in gewöhnlichen Wäschen verdorbene Wollwäsche in der Regel nicht mehr ganz gut gemacht werden kann, es geht nur, wenn sie nicht zu sehr verfilzt ist, dagegen kann ich für Wasch-artikel, welche von Neuem in meine Behandlung kommen, garantiren.

Chr. Better,

Halsbekleidungs-geschäft und Wollwascherei.
Stuttgart, Gymnasiumstr. 39.

Anzeige.

Vom 15. August bis 10. September bin ich verreist.

Prof. Dr. G. Jäger.